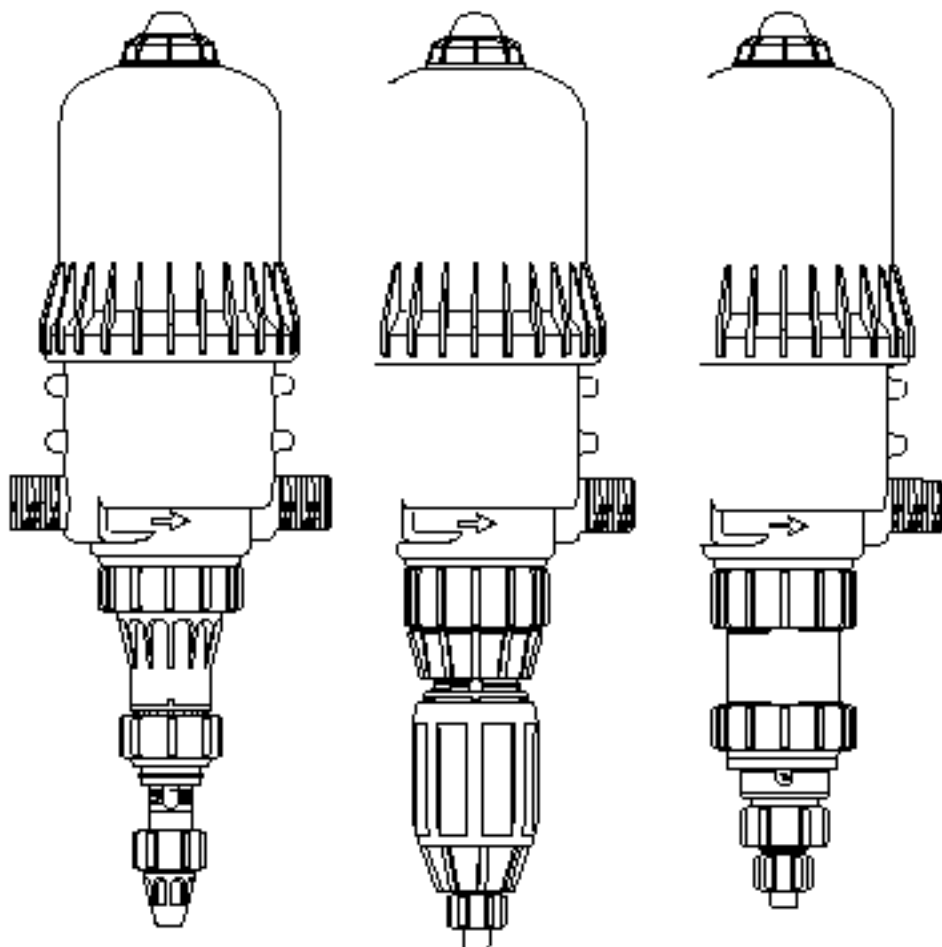




DOSATRON®
I N T E R N A T I O N A L



DI 16

DI 150

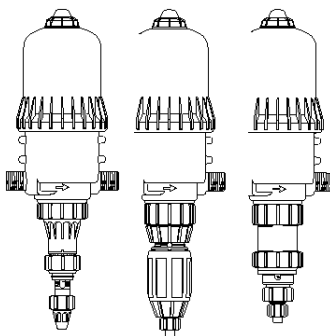
DI 210

GEBRAUCHSANWEISUNG

DOSATRON INTERNATIONAL dankt Ihnen für den Kauf dieses Geräts. Es ist das Ergebnis einer mehr als zehnjährigen Erfahrung in der Herstellung und Entwicklung von stromunabhängigen Proportionaldosierern. Mit etwas Pflege und bei sorgfältiger Behandlung wird Ihnen dieses Gerät lange gute Dienste leisten.

LESEN SIE BITTE DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS GERÄT IN BETRIEB NEHMEN.

INHALTSVERZEICHNIS



TEIL 1

MONTAGE

.....SEITE 3

TEIL 2

INBETRIEBNAHME

.....SEITE 7

TEIL 3

WARTUNG

.....SEITE 9

TEIL 4

MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN

.....SEITE 14

ANLAGEN

ANLAGE Nr 1 : DI 16 (2 ‰ bis 1.6 ‰).....Seite 21

ANLAGE Nr 2 : DI 150 (1 ‰ bis 5 ‰).....Seite 31

ANLAGE Nr 3 : DI 210 (2 ‰ bis 10 ‰).....Seite 41

TECHNISCHE MERKMALE

- **Betriebsleistung** : 10 L / Std bis 2.5 m³ / Std
- **Leistung** des hydraulischen Antriebs : **Ca. 0.5 L** bei jedem zweiten Kolbenschlag
- **Betriebsdruck** : **0.30 Bar** bis **6 Bar** bei den Dosierern **DI 16** und **DI 150**
0.50 Bar bis **4 Bar** beim Dosierer **DI 210**
- **Maximale Betriebstemperatur** : **40° C**
- **Von außen einstellbare** Dosierung
- **Filter** 350 µ, Maschenweite 50
- **Homogenisierapparat** | eingebaut
- **Anschluß** : 3/4"

ABMESSUNGEN

Durchmesser : 13.5 cm

Gesamthöhe des Dosierers : 47 cm

Breite insgesamt : 16 cm

Gewicht **DI 16** : ca. 1.6 Kg

DI 150 : ca. 1.6 Kg

DI 210 : ca. 1.7 Kg

PAKETINHALT

- 1 Dosierer
- 1 Wandhalterung
- 1 Saugschlauch für die Lösung
- 1 Saugkopf
- 1 Gebrauchsanweisung

VERPACKUNGSMASSE

DI 16 und **DI 210** : 50 □ 21 □ 19 cm

DI 150 : 51 □ 18 □ 17 cm

PAKETGEWICHT

DI 16 : ca. 2 Kg

DI 150 : ca. 2.5 Kg

DI 210 : ca. 2.3 Kg

TEIL 1

MONTAGE

WICHTIGE HINWEISE

1 - ALLGEMEINES

- WENN MAN EINE ANLAGE SEI ES AN DIE ÖFFENTLICHE, SEI ES AN DIE EIGENE WASSERVERSORGUNG ANSCHLIESST, SO MUSS MAN UNBEDINGT DIE SCHUTZ - UND TRENNORMEN EINHALTEN.

- Wenn die Anlage höher als der Dosierer ist, könnte eventuell Wasser in den Dosierer zurücklaufen ; daher wird empfohlen, hinter dem Gerät ein Rückschlagventil einzubauen.

- Den Dosierer nicht über einem Behälter mit Säure oder aggressiven Mitteln anbringen und den Dosierer vor Dämpfen, die eventuell von diesen Mitteln aufsteigen, schützen.

- Den Dosierer nicht an die Ansaugleitung der Arbeitspumpe anschließen (Siphon-Wirkung).

- Der Dosierer muß vor Frost und Hitze geschützt sein.

- Bei Wasser mit Verunreinigungen muß unbedingt vor der Dosierpumpe ein Filter eingebaut werden.

2 - DRUCKSTÖSSE / ZU HOHER DURCHSATZ

- Bei Anlagen, die Druckstößen ausgesetzt sind, muß ein Gerät zur Verhinderung von Wasserschlag eingebaut werden.

- Bei automatisierten Anlagen wird die Verwendung eines langsam öffnenden und schließenden Magnetventils empfohlen.

- Wenn der Dosierer mehrere Orte versorgt, die Magnetventile nicht gleichzeitig aktivieren.

MONTAGE DES DOSIERERS

DIE MONTAGE MUSS OHNE WERKZEUGE ERFOLGEN

Der Proportionaldosierer wird mit folgenden Teilen geliefert :

- eine Wandhalterung,
- ein Saugschlauch mit Saugkopf.

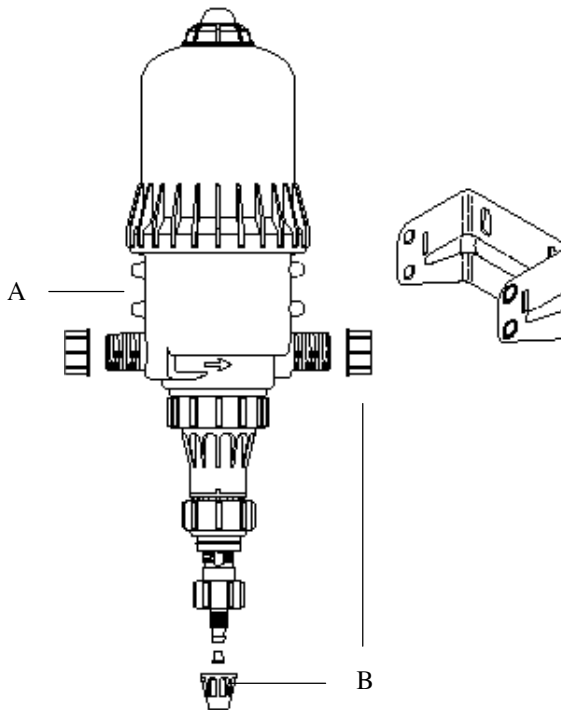


Abb. 1

Mit der Halterung kann der Dosierer an der Wand befestigt werden.

Wenn man die Halterung benutzt, die beiden seitlichen Teile leicht auseinanderdrücken und den Dosierer einfügen, so daß die 4 Nasen am Hauptkörper (**Abb. 1-A**) in die entsprechenden Löcher der Halterung einrasten.

Damit Ihr Dosierer sauber ist, sind alle Öffnungen des Geräts mit Plastikkappen verschlossen. Die Schutzkappen (**Abb. 1-B**) abnehmen, bevor Sie das Gerät an die Wasserversorgung anschließen.

Das Gerät kann anhand eines Schlauches mit einem Innendurchmesser von 20 Millimetern und anhand von Rohrschellen und drehbaren Anschlußstutzen 3/4" an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Stellen Sie sicher, daß das Wasser in die Richtung, in die die Pfeile auf dem Gerät zeigen, fließt.

Der Dosierer wird mit einem 1.2 m langen Saugschlauch geliefert, so daß er mit einem Behälter mit großem Fassungsvermögen benutzt werden kann.

Dieser Schlauch muß unbedingt mit einem Saugkopf versehen sein.

Wie der Schlauch angeschlossen wird, ist in der dem Dosierer entsprechenden Anlage beschrieben.

Schließen Sie den mit dem Saugkopf versehenen Schlauch an und tauchen Sie ihn in die zu dosierende Lösung ein.

ACHTUNG ! - Den Saugkopf ungefähr 10 cm vom Boden des Lösungsbehälters entfernt lassen, damit keine nichtlöslichen Teilchen, die den Dosierkörper beschädigen könnten, angesaugt werden (Abb.2).

- Den Saugkopf nicht auf den Boden legen.

WIE SIE ES MACHEN SOLLEN
SOLLN

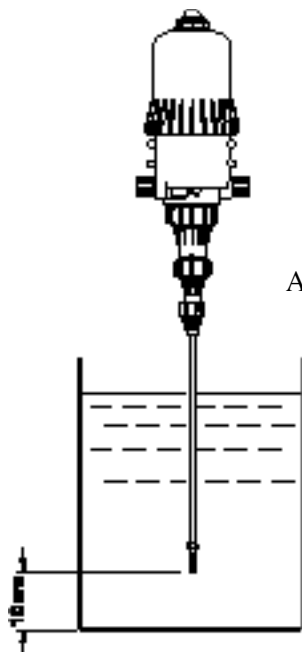


Abb. 2

WIE SIE ES NICHT MACHEN

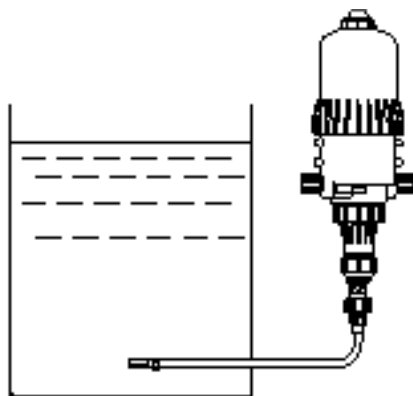


Abb. 3

Die Höhe der Lösung darf auf keinen Fall über den Wassereinfluss in den Dosierer hinausgehen.

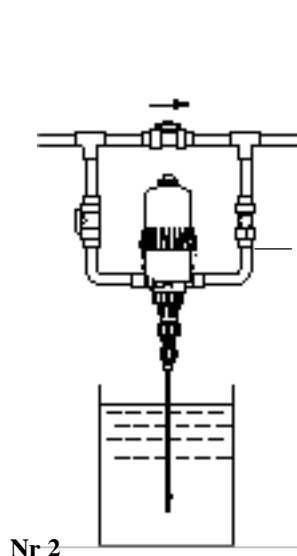
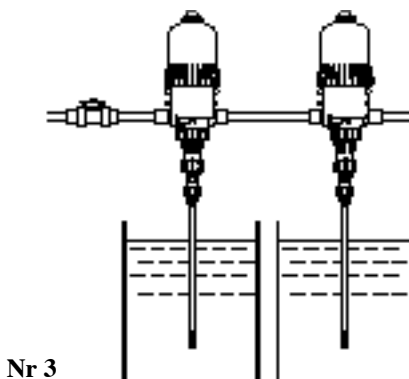
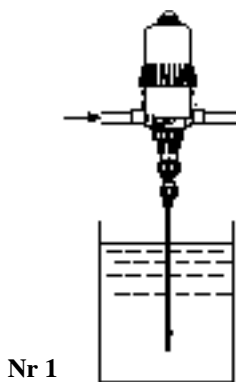
HINWEISE ZUR MONTAGE

Die Montage kann je nach den Erfordernissen Ihrer Anlage **direkt** an die Wasserleitung (Skizze **Nr. 1**), an eine **Bypass** Leitung (Skizze **Nr. 2**) oder als **Reihenschaltung** (Skizze **Nr. 3**) erfolgen.

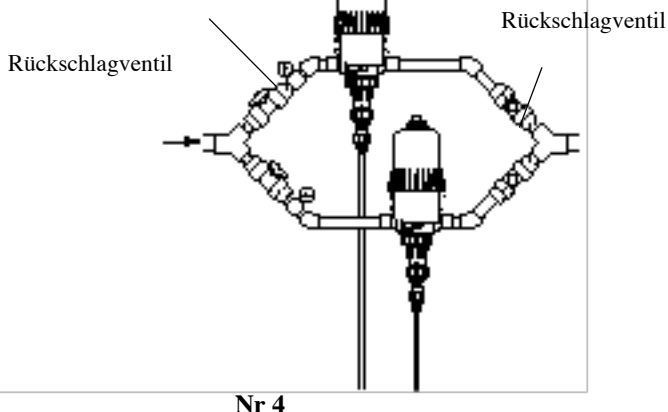
Falls der Durchsatz die Grenzen des Dosierers übersteigt, s. ZU HOHER DURCHSATZ.

ZU HOHER DURCHSATZ

Wenn Ihr Dosierer mehr als 40 Kolbensschläge, d.h. 20 Zyklen in 15 Sekunden macht, dann ist der DURCHSATZ ZU HOCH. Sie müssen einen zweiten Dosierer parallelschalten (Skizze **Nr. 4**) oder das Dosiermodell **D 8 R** verwenden (Letztere Lösung ist vorzuziehen).



Anbauohrschelle +
Manometer zum
Überprüfen und
Ausgleichen des Drucks,
d.h. Durchsatzes.

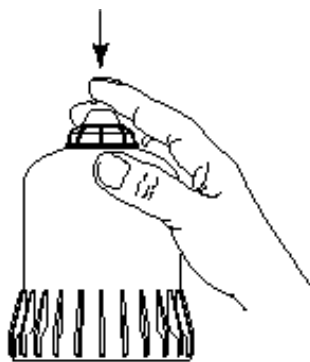


TEIL 2

INBETRIEBNAHME

ERSTINBETRIEBNAHME

Abb. 4



- Die Wassereinlaßöffnung leicht öffnen.
- Auf den oben an der Glocke befindlichen Entlüftungsknopf drücken (**Abb. 4**).
- Lassen Sie den Knopf los, sobald am Knopf ein konstanter Wasseraustritt (ohne Luft) festzustellen ist.
- Die Wassereinlaßöffnung langsam bis zum zulässigen Maximum öffnen.

ANMERKUNG : Die Ansaugzeit für die dosierte Lösung hängt vom Durchsatz und der Einstellung der Dosierung ab. Zur Beschleunigung des Ansaugvorgangs die maximale Dosierung einstellen.

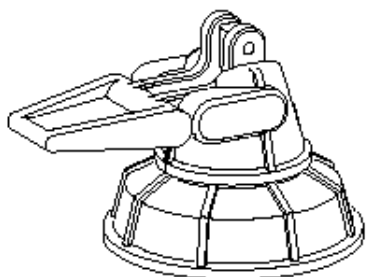
Nach dem Ansaugen den gewünschten Wert einstellen (siehe Anlage).

BY-PASS OPTION

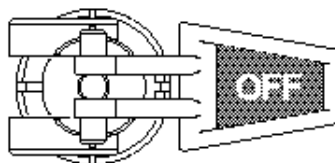
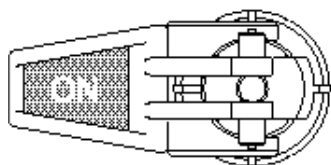
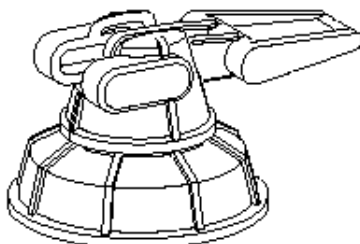
Jeder Dosierer kann mit einer By-Pass Funktion im oberen Teil ausgestattet werden (optionelles Zubehör) :

- By-Pass auf **ON**, der Dosierer läuft und das Produkt wird angesaugt.
- By-Pass auf **OFF**, der Dosierer läuft nicht, das Produkt wird nicht angesaugt.

ON



OFF



TEIL 3

WARTUNG

WICHTIGE HINWEISE

- 1 - Wenn Sie lösliche Mittel in die Lösung geben, so wird empfohlen, den ganzen Dosierteil regelmäßig abzubauen, ihn mit reichlich klarem Wasser zu spülen und nach vorherigem Einfetten der Dichtung Typ. (**Abb. 5**), mit Silikonfett (wenn die Montage sich als schwierig erweist) wieder einzubauen.
- 2 - Das Eindringen von Luft und Verunreinigungen oder eine beschädigte Dichtung können eine Unterbrechung des Dosiervorgangs bewirken. Prüfen Sie regelmäßig nach, ob die Lösung richtig verbraucht wurde.
- 3 - Nehmen Sie vor der Wiederinbetriebnahme des Dosierers zu Saisonbeginn den Motor heraus und legen Sie ihn einige Stunden lang in lauwarmes Wasser. So können trockene Ablagerungen im Motorkolben entfernt werden.



Abb. 5

REINIGUNG DES EINGEBAUTEN FILTERS

350 μ - Maschenweite 50

Wie oft : Einmal im Monat, je nach Gebrauch.

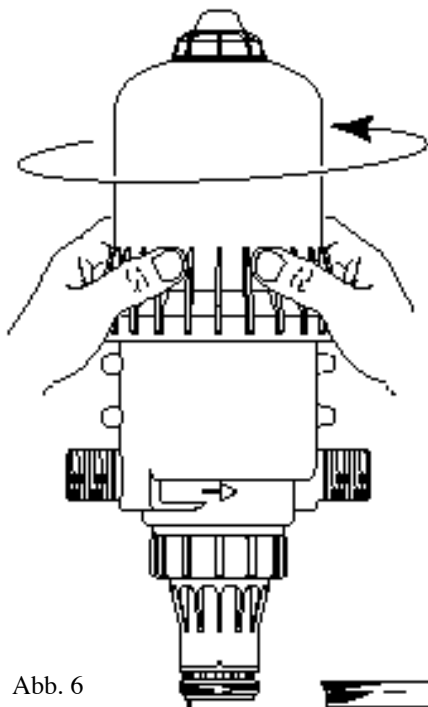


Abb. 6

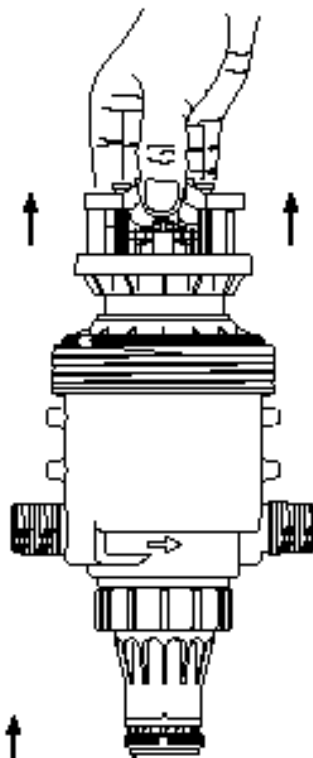


Abb. 7

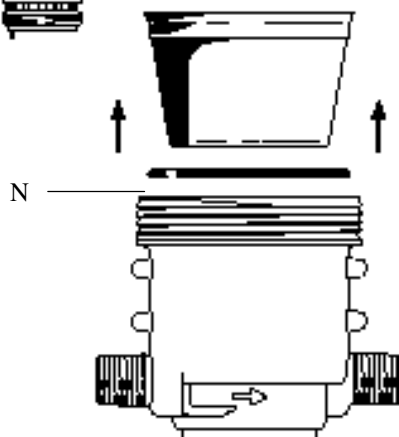


Abb. 8

AUSBAU DES FILTERS

- Wassereinlaßöffnung schließen und Druck abfallen lassen.
- Den Dosierkörper und den Tauchkolben abnehmen (siehe hierzu Anlage : "AUSWECHSELN DER TAUCHKOLBENDICHTUNG").
- Die Glocke von Hand losschrauben und herausziehen (**Abb. 6**).
- Den Motorkolben herausnehmen (**Abb. 7**).
- Den Filter herausnehmen.
- Die Dichtung abmachen (**Abb. 8-N**).
- Den Filter und die Dichtung mit klarem Wasser reinigen.

WIEDEREINBAU DES FILTERS

- Vor dem Wiedereinbau sicherstellen, daß die Auflageflächen des Filters und der Dichtung (**Abb. 8-N**) am Dosierkörper und an der Glocke sauber sind.
- In der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus vorgehen.

**WICHTIG : DAS FESTSCHRAUBEN MUSS UNBEDINGT VON HAND
ERFOLGEN.**

ENTLEEREN DES DOSIERERS

(Zum Frostschutz)

- Den Dosierkörper und den Tauchkolben abnehmen (siehe Anlage : "AUSWECHSELN DER TAUCHKOLBENDICHTUNG").
- Die Glocke und den Motor abnehmen
(siehe "REINIGUNG DES EINGEBAUTEN FILTERS", Seite 10).
- Die Anschlußstutzen von Wassereinlaß und Wasserauslaß abnehmen.
- Den Hauptkörper von der Wandhalterung nehmen und entleeren.
- Vor dem Zusammenbau die Dichtung (**Abb. 8-N**) und die Dichtung des Dosierkörpers (Seite 9) reinigen und mit Silikonfett einfetten.

INTERNATIONALE UMRECHNUNGSTABELLE

%	Verhältnis	Oz./U.S. Gal	P.P.M.
0.2	1:500	0.25	2 000
0.5	1:200	0.6	5 000
0.8	1:128	1.0	8 000
1.0	1:100	1.25	10 000
1.6	1:64	2.0	16 000
2.0	1:50	2.5	20 000
3.0	1:33	3.75	30 000
3.3	1:30	4.16	33 000
4.0	1:25	5.0	40 000
5.0	1:20	6.25	50 000
8.33	1:12	10.4	83 333
10.0	1:10	12.5	100 000

TEIL 4

MÖGLICHE BETRIEBSSTÖRUNGEN

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
1 - MOTORSTÖRUNGEN IHR DOSIERER STARTET NICHT ODER STOPPT		Nachprüfen, ob der Dosierer so montiert ist, daß er richtig funktionieren kann.
		Nachprüfen, ob die Wasserleitung geöffnet ist und die Magnetventile richtig gespeist werden.
	Verstopfter Filter.	Siehe DIE FILTER REINIGEN (Seite 10).
	Zu hoher Durchsatz.	Die Glocke abschrauben. Den Kolben herausziehen und nachprüfen, ob die 2 Dichtungen des unteren Ventils und die 2 Dichtungen des oberen Ventils an der richtigen Stelle sind. Den Durchsatz verringern, wieder in Betrieb setzen.
	Bruch im Innern des Motors.	Den Dosierer an uns zurücksenden.

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
2 - DOSIERSTÖRUNGEN RÜCKLAUF IN DEN LÖSUNGSBEHÄLTER	Abgenutzte oder verschmutzte Dichtung.	Die Dichtung des Ansaugventils reinigen oder auswechseln (siehe Anlage).
DAS MITTEL WIRD NICHT ANGESAUGT	Der hydraulische Antrieb steht still.	Siehe MOTORSTÖRUNGEN (Seite 14).
	Luftintritt.	Den Sitz der verschiedenen Elemente des Dosierteils überprüfen.
	Verstopftes Ansaugrohr oder verschmutzter Saugkopf.	Reinigung dieser Elemente. Achtung ! Der Saugkopf darf nicht den Boden des Behälters berühren. Immer einen Mindestabstand von (10 cm) lassen.
ZU NIEDRIGE DOSIERUNG	Luftintritt.	Auswechseln oder reinigen.
	Dichtung des Ansaugventils ist abgenutzt oder verschmutzt.	
	Zu hoher Durchsatz (Hohlsog im Fall hoher Viskosität).	Den Durchsatz verringern.
	Dichtung des Tauchkolbens ist abgenutzt.	Auswechseln.
	Dosierkörper ist abgenutzt.	Auswechseln.

ACHTUNG !

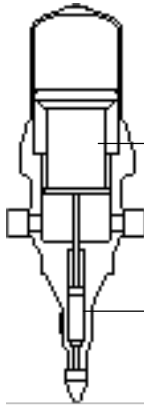
Im Falle von Wasseraustritt zwischen Pumpen-und Dosierkörper :
s. Seite 16 - LECKSTELLEN.

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFE
3 - LECKSTELLEN LECKSTELLEN IN DER UMGEBUNG DER MUTTER UNTER DEM MOTORKÖRPER	Dichtung liegt nicht richtig auf.	Richtig auflegen oder auswechseln.
LECKSTELLEN ZWISCHEN DEM KÖRPER UND DER GLOCKE	Dichtung nicht vorhanden oder liegt nicht richtig auf (Abb. 8 Seite 10).	Die Glocke abmontieren, die Auflagefläche der Dichtung reinigen und letztere wieder einlegen. Die Glocke wieder gerade aufschrauben.

**Das Unternehmen *DOSATRON INTERNATIONAL*
behält sich das Recht vor, seine Geräte jederzeit zu verändern.**

WIE SIE DEN DURCHSATZ ERKENNEN KÖNNEN..... EINE EINFACHE METHODE

DER DOSIERER BESTEHT AUS :

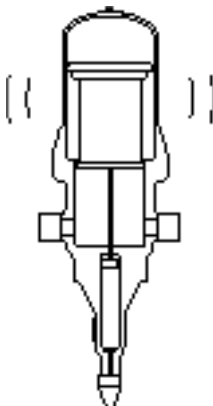


Einem hydraulischen Kolbenmotor, der :

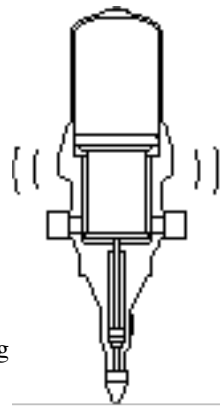
einen Dosierkolben antreibt.

Die Motorgeschwindigkeit ist proportional zum Wasserdurchsatz im Gerät ; die eingespritzte Konzentratmenge ist also auch proportional.

Bei der Hin-und Herbewegung des Kolbens ist ein klopfendes Geräusch hörbar.



Einmal in der oberen
Stellung



Einmal in der
unteren Stellung

Zählen Sie die Anzahl des Klopfgeräuschs in **90 Sekunden x 10 = Wasserdurchsatz in
Liter/Stunde**

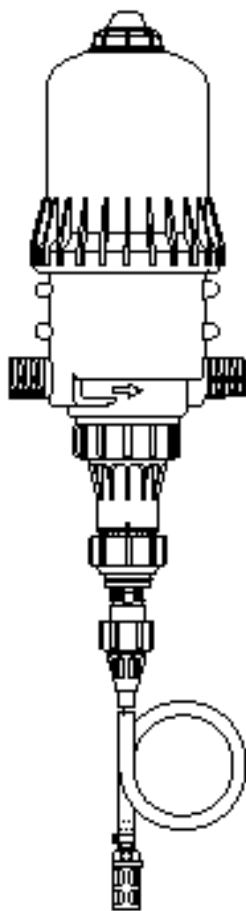
ANMERKUNG : Diese Berechnungsmethode ersetzt natürlich nicht den Durchsatzmesser.
Sie ist nur als Hinweis gedacht.

GARANTIE

***DOSATRON INTERNATIONAL* verpflichtet sich,
alle Teile, die anerkannte
Fabrikationsfehler aufweisen,
innerhalb von 12 Monaten ab Kaufdatum
zu ersetzen Diese Garantie gilt unter der
Voraussetzung, daß die fest gestellten
Fehler nicht durch falschen Gebrauch oder
fehlerhafte Montage entstanden sind.
Die Garantie entfällt für jedes gebrochene Teil,
auf dem Werkzeugspuren
erkennbar sind.**

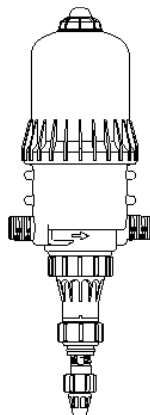


DOSATRON®
I N T E R N A T I O N A L



DI 16 - DOSIERER 2.5 m₃/Std 2 ‰ bis 1.6 ‰
ANLAGE Nr 1

INHALTSVERZEICHNIS



ANSCHLUSS DES SAUGROHRS
.....SEITE 25

EINSTELLEN DER DOSIERUNG
.....SEITE 26

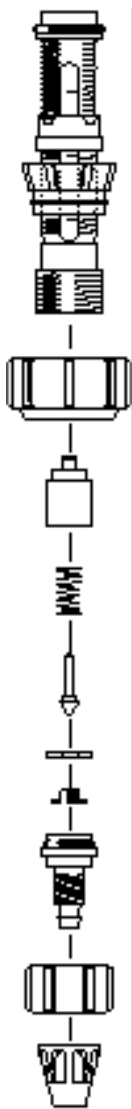
**AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN
DES UNTEREN DOSIERTEILS**
.....SEITE 27 bis 30

**REINIGUNG UND WIEDEREINBAU
DES ANSAUGVENTILS**.....SEITE 27

**AUSWECHSELN DER
TAUCHKOLBENDICHTUNG**.....SEITE 28 bis 29

**AUSWECHSELN DER
OBEREN DICHTUNG**.....SEITE 30

DI 16 - UNTEREN DOSIERTEILS



ANSCHLUSS DES SAUGROHRS

Die kegelförmige Mutter (**Abb. 9-A**) die sich unten am Dosierteil befindet, losschrauben und über das Saugrohr stülpen.

Das Rohr über das gerillte Ansatzstück **ganz nach unten** drücken und die Mutter **von Hand** festziehen.

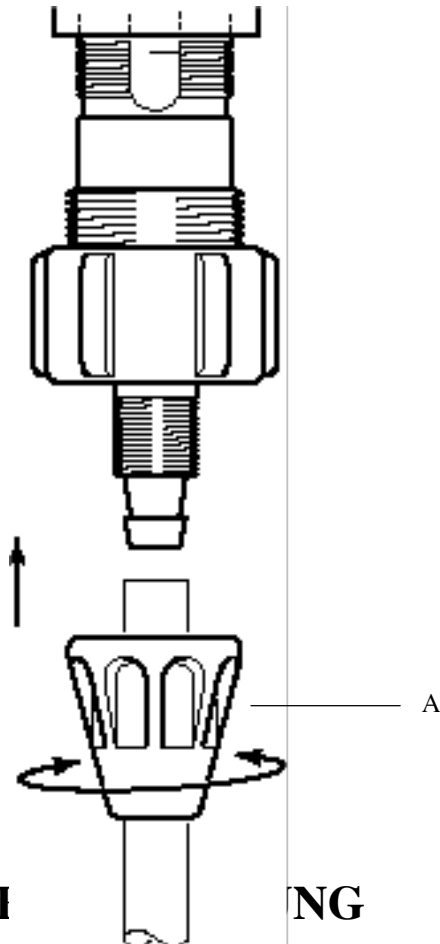


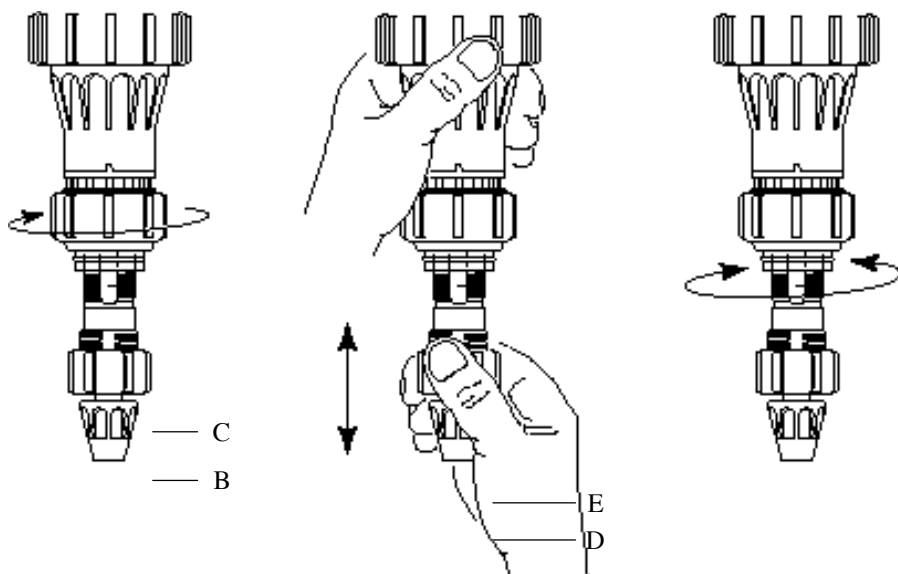
Abb. 9

**EINSTELLEN DI
2 ‰ bis 1.6 ‰**

NG

ACHTUNG ! KEINE WERKZEUGE BENUTZEN

DAS EINSTELLEN DER DOSIERUNG DARF NICHT UNTER DRUCK ERFOLGEN



Wasser schließen.

Die schwarze Mutter (**Abb. 10-B**) bis zu dem Punkt aufschrauben, wo das Gewinde sichtbar wird (**Abb. 10-C**).

Den Dosierkörper (**Abb. 11-D**) nach oben oder nach unten schieben, um die Strichmarkierung (**Abb. 11-E**) auf dem transparenten Ring so nahe wie möglich an die gewünschte Dosierungsmarkierung zu bringen. Die schwarze Mutter wieder festschrauben (**Abb. 10-B**).

Für eine genauere Einstellung die Mutter wieder leicht lösen (**Abb. 10-B**) und den Dosierkörper auf oder zuschrauben, um so die Dosierungsmarkierung auf die gewünschte exakte Position zu bringen (2 Dosiermarkierungen sind vorgesehen, damit es leichter wird).

Die Mutter festschrauben (**Abb. 10-B**).

AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES UNTEREN DOSIERTEILS

ACHTUNG ! KEINE WERKZEUGE BENUTZEN

Es wird empfohlen, jedesmal vor dem Ausbau der Dosiereinheit den Dosierer in Gang zu setzen und klares Wasser anzusaugen, um so das Einspritzsystem durchzuspülen. Dadurch wird jeglicher Kontakt mit eingespritzten Mitteln verhindert.

REINIGUNG UND WIEDEREINBAU DES ANSAUGVENTILS

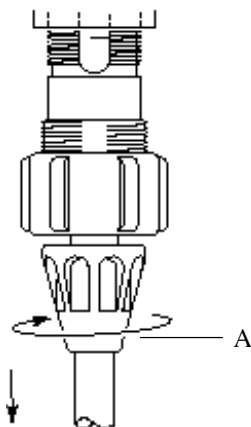


Abb. 13

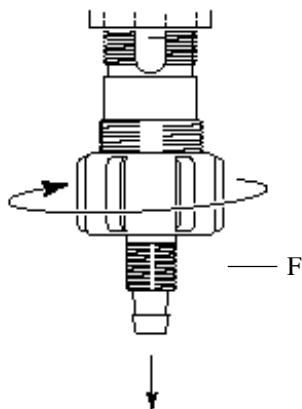


Abb. 14



Abb. 15

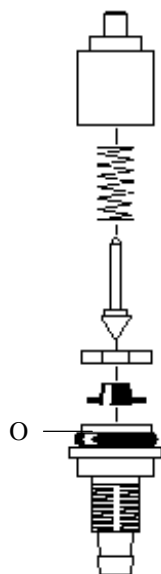


Abb. 16

Die kegelförmige Mutter (**Abb. 13-A**) losschrauben und das Saugrohr abnehmen.

Die schwarze Mutter losschrauben und abnehmen (**Abb. 14-F**).

Nach unten ziehen und das ganze Ansaugventil entnehmen (**Abb. 15**).

Die verschiedenen Teile mit reichlich klarem Wasser spülen und nach der in der Skizze (**Abb. 16**) dargestellten Reihenfolge zusammenbauen.

Beim Zusammenbauen in der umgekehrten Reihenfolge des Auseinanderbauens vorgehen.

AUSWECHSELN DER TAUCHKOLBENDICHTUNG

Die Wassereinlaßöffnung schließen, Wassereinlaßöffnung abfallen lassen.

Die schwarze Mutter losschrauben und abnehmen (**Abb. 17-B**).

Nach unten ziehen und den Dosierkörper herausziehen (**Fig. 18**).

Wenn der Tauchkolben nicht unten am Mantelrohr erscheint (**Abb. 18-G**), muß man ihn auf eine der beiden folgenden Arten, **1** oder **2**, herunterlassen :

1 / Die Wassereinlaßöffnung leicht öffnen.

Wenn der Tauchkolben seine tiefste Position erreicht (wenn man den Kolbenschlag des Motorkolbens hört), die Wassereinlaßöffnung schließen.

ACHTUNG ! In dieser Position ist um den Tauchkolben ein Wasseraustritt feststellbar, solange die Wassereinlaßöffnung offen bleibt.

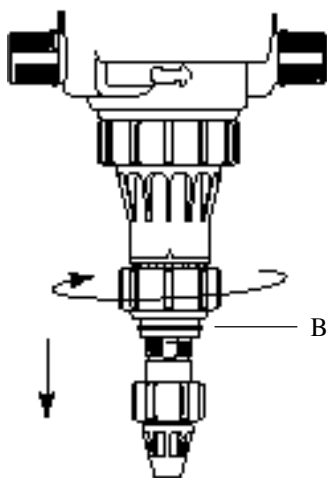


Abb. 17

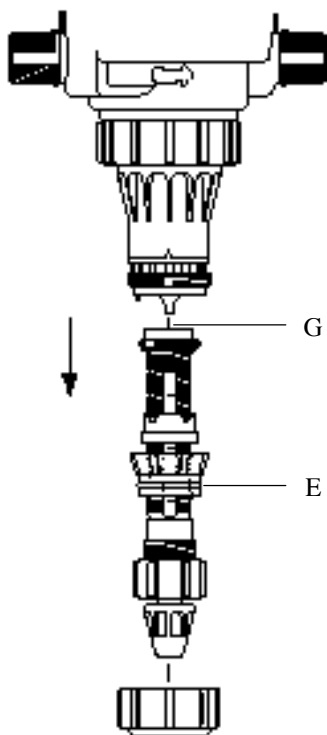


Abb. 18

2 / Den Druck bei geschlossener Wassereinlaßöffnung abfallen lassen.

Die Glocke von Hand losschrauben (Abb. 19-A) und abnehmen.

Wenn die Zahnstange in der unteren Position ist, die Zahnstange (Abb. 20-P) nach oben ziehen bis ein "Klack" im Mechanismus hörbar wird.

Den Motorkolben behutsam nach unten drücken (Abb. 21).

Überprüfen, ob die Dichtung (Abb. 21-N) richtig sitzt und sauber ist.

Den nunmehr zugänglichen Tauchkolben von Hand abschrauben (Abb. 21-G).

Die Dichtung (Abb. 21-Y) herausnehmen und auswechseln.

Die Glocke wieder von Hand aufschrauben.

Beim Zusammenbauen in der umgekehrten Reihenfolge des Auseinanderbauens vorgehen.

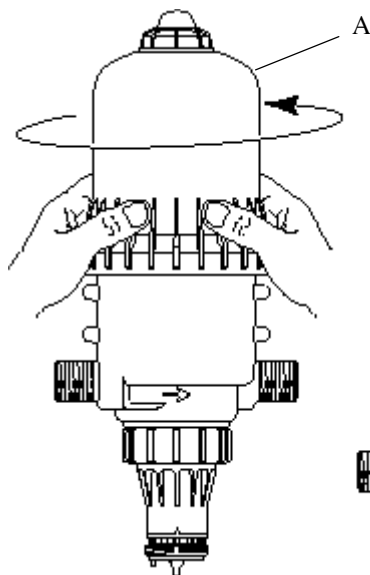


Abb. 19

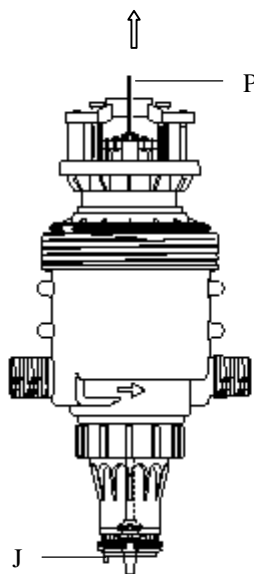


Abb. 20

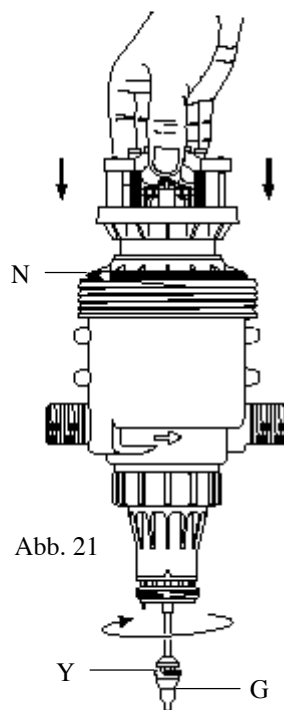


Abb. 21

ACHTUNG ! Beim Anbringen der schwarzen Mutter darauf achten, daß der Vorsprung auf dem Mantelrohr (Abb. 20-J) in eine Einkerbung des transparenten Rings (Abb. 18-E) eingeführt wird.

AUSWECHSELN DER OBEREN DICHUNG

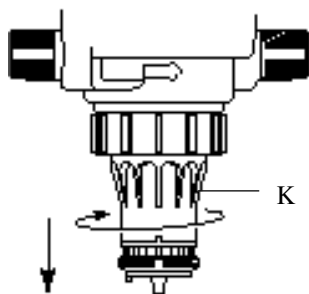


Abb. 22

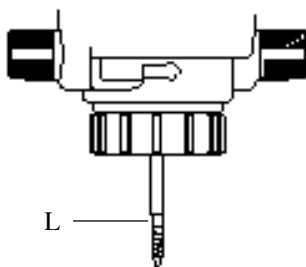


Abb. 23

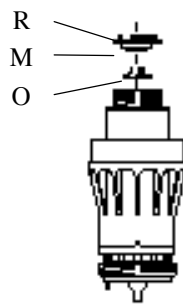


Abb. 24

Die Wassereinlaßöffnung schließen und den Druck abfallen lassen.

Den Dosierkörper und den Tauchkolben abnehmen (siehe hierzu "AUSWECHSELN DER TAUCHKOLBENDICHTUNG" Seite 28).

Das Mantelrohr des Dosieres losschrauben und abnehmen (**Abb. 22-K**).

Die Unterlegscheibe (**Abb. 24-M**) abnehmen (Ohne Werkzeug).

Die Dichtung (**Abb. 15-E**), auswechseln (**Lippen nach oben**).

Die Unterlegscheibe wieder auflegen.

Überprüfen, ob die Dichtung gut sitzt und sauber ist (**Abb. 24-R**).

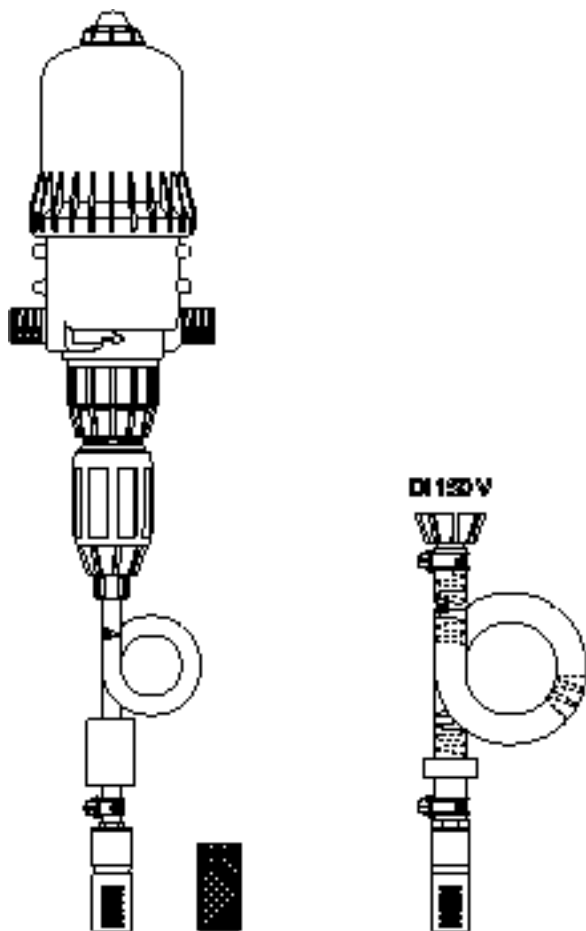
Das Mantelrohr des Dosierers in die Hand nehmen und die Edelstahlstange (**Abb. 23-L**) durch die Dichtung einführen, wobei darauf zu achten ist, daß diese nicht durch das Gewinde beschädigt wird.

Das Mantelrohr des Dosierers (**Abb. 22-K**) wieder von Hand in den Hauptkörper einschrauben.

Beim Zusammenbauen des Tauchkolbens (**Abb. 21-G**) und des Dosierkörpers in der umgekehrten Reihenfolge des Auseinanderbauens verfahren.

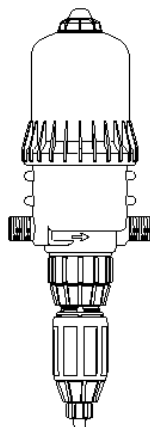


DOSATRON®
I N T E R N A T I O N A L



DI 150 - DOSIERER 2.5 m³/Std 1 % bis 5 %
ANLAGE Nr 2

INHALTSVERZEICHNIS



ANSCHLUSS DES SAUGROHRS
.....SEITE 35

EINSTELLEN DER DOSIERUNG
.....SEITE 36

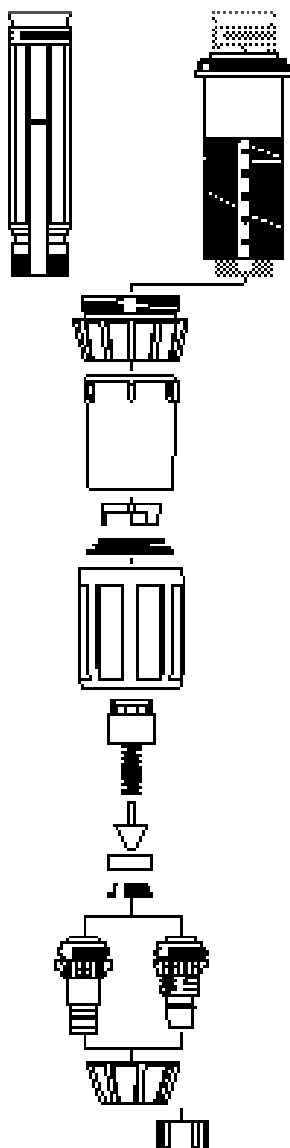
**AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN
DES UNTEREN DOSIERTEILS**
.....SEITE 37 bis 40

**REINIGUNG UND WIEDEREINBAU
DES ANSAUGVENTILS**.....SEITE 37

**AUSWECHSELN DER
TAUCHKOLBENDICHTUNG**.....SEITE 38 bis 39

**AUSWECHSELN DER
OBEREN DICHTUNG**.....SEITE 40

DI 150 - UNTEREN DOSIERTEILS



ANSCHLUSS DES SAUGROHRS

Die Mutter (**Abb. 9-A**), die sich unten am Dosierteil befindet, losschrauben und über das Saugrohr stülpen.

Das Rohr **mit voller Kraft** auf das gerillte Ansatzstück drücken und die Mutter **von Hand** festziehen.

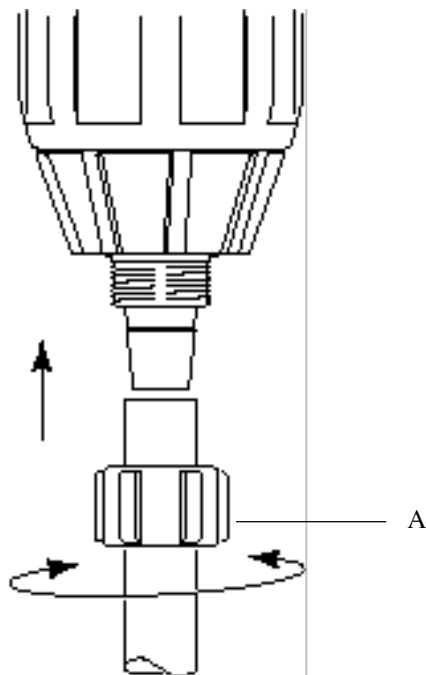
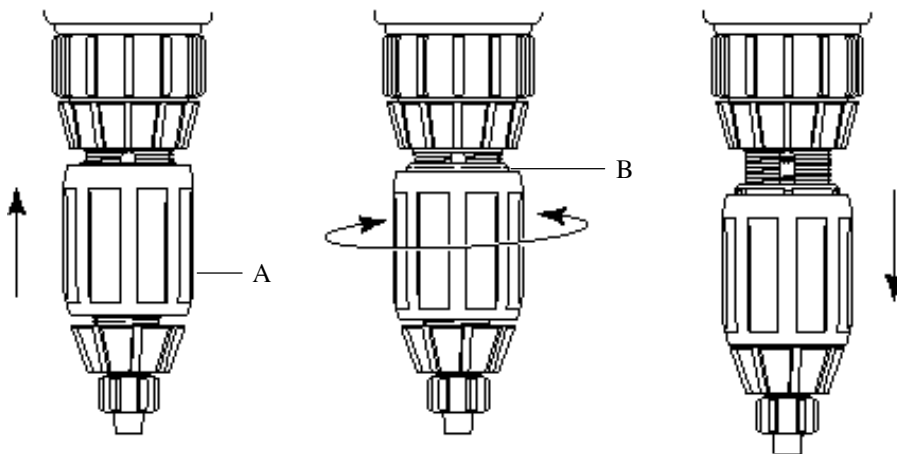


Abb. 9

EINSTELLEN DER DOSIERUNG 1 % bis 5 %

ACHTUNG ! KEINE WERKEUGE BENUTZEN

DAS EINSTELLEN DER DOSIERUNG DARF NICHT UNTER DRUCK ERFOLGEN



Wasserzufuhr schließen.

Zum Auslösen der Einstellvorrichtung die Muffe anheben (**Abb. 10-A**). Abb. 12

Die Einstellbuchse (**Abb. 11-B**) festziehen oder lösen, bis der obere Teil der Buchse auf der gewünschten Einstellmarkierung steht.

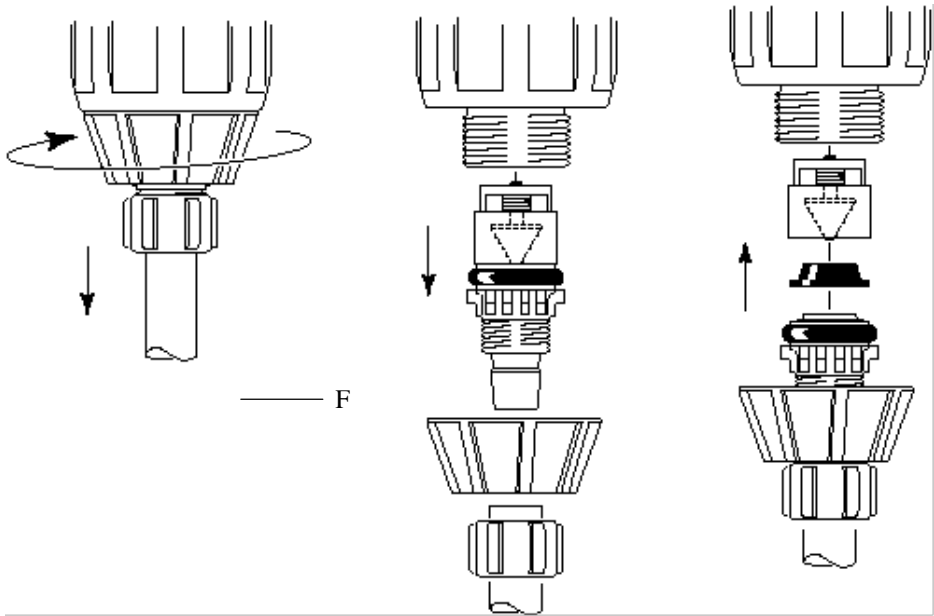
Die Muffe absenken (**Abb. 12**), was die Einstellvorrichtung außer Betrieb setzt.

AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES UNTEREN DOSIERTEILS (Druckfrei)

ACHTUNG ! KEINE WERKZEUGE BENUTZEN

Es wird empfohlen, jedesmal vor dem Ausbau der Dosiereinheit den Dosierer in Gang zu setzen und klares Wasser anzusaugen, um so das Einspritzsystem durchzuspülen. Dadurch wird jeglicher Kontakt mit eingespritzten Mitteln verhindert.

REINIGUNG UND WIEDEREINBAU DES ANSAUGVENTILS



Die kegelförmige Mutter losschrauben und abnehmen (**Abb. 13-F**).

Nach unten ziehen und das ganze Ansaugventil entnehmen (**Abb. 14**).

Die verschiedenen Teile mit reichlich klarem Wasser spülen und in der Skizze (**Abb. 15**) dargestellten Reihenfolge zusammenbauen.

Abb. 15

Beim Zusammenbauen in der umgekehrten Reihenfolge des Auseinanderbaus vorgehen.

AUSWECHSELN DER TAUCHKOLBENDICHTUNG (Druckfrei)

Die Wassereinlaßöffnung schließen.

Den Spannring losschrauben (**Abb. 16-B**).

Nach unten ziehen um das Mantelrohr und den Dosierkörper herauszuziehen (**Abb. 16**).

Wenn der Tauchkolben nicht unten an der Muffe sichtbar ist (**Abb. 16-P**), muß man ihn auf eine der beiden folgenden Arten (**Abb. 16-M**), **1** oder **2**, herunterlassen :

1 / Die Wassereinlaßöffnung leicht öffnen.

Wenn der Tauchkolben seine tiefste Position erreicht (wenn man den Kolbensschlag des Motorkolbens hört), die Wassereinlaßöffnung schließen.

ACHTUNG ! In dieser Position ist um den Tauchkolben ein Wasseraustritt feststellbar, solange die Wassereinlaßöffnung offen bleibt.

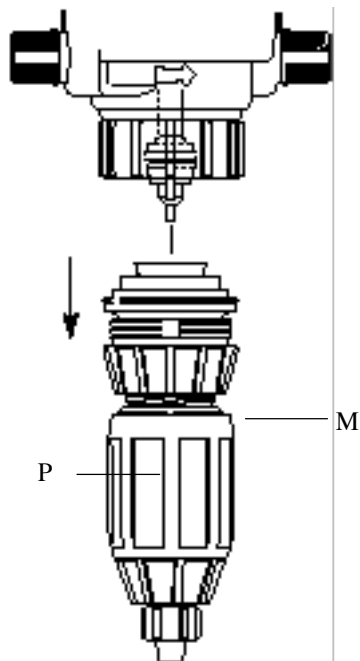
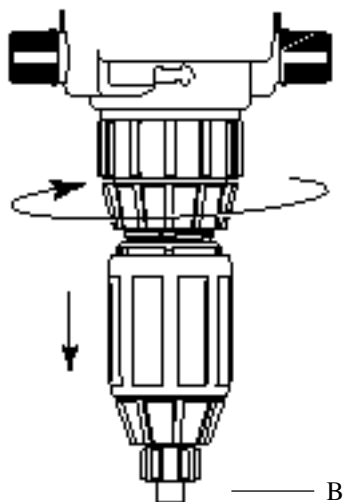


Fig. 16

Fig. 17

2 / Den Druck bei geschlossener Wassereinlaßöffnung abfallen lassen.

Die Glocke von Hand losschrauben (Abb. 18-A) und abnehmen.

Wenn die Zahnstange in der unteren Position ist, die Zahnstange (Abb. 19-P) nach oben ziehen bis ein "Klack" im Mechanismus hörbar wird.

Den Motorkolben behutsam nach unten drücken (Abb.20).

Überprüfen, ob die Dichtung (Abb. 20-N) richtig sitzt und sauber ist.

Den nunmehr zugänglichen Tauchkolben von Hand abschrauben (Abb. 20).

Die Dichtung (Abb. 20-G) herausnehmen und auswechseln.

Die Glocke wieder von Hand aufschrauben.

Beim Zusammenbauen in der umgekehrten Reihenfolge des Auseinanderbauens vorgehen.

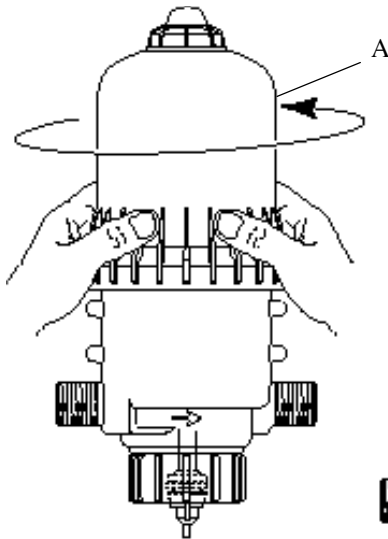


Abb. 18

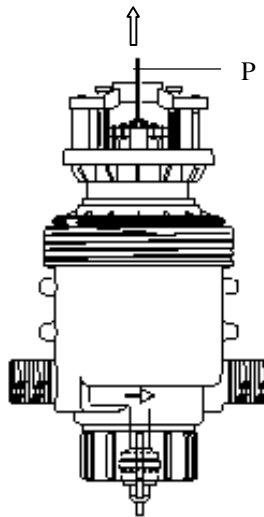


Abb. 19

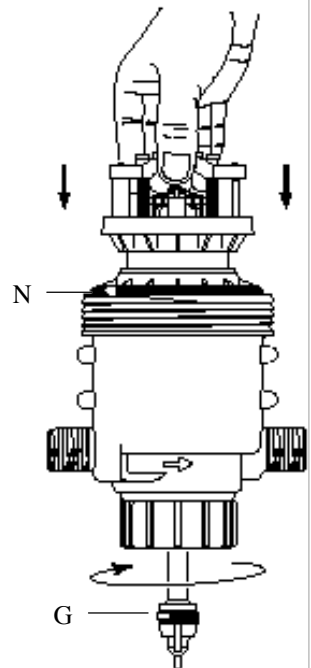


Abb. 20

AUSWECHSELN DER OBEREN DICHTUNG

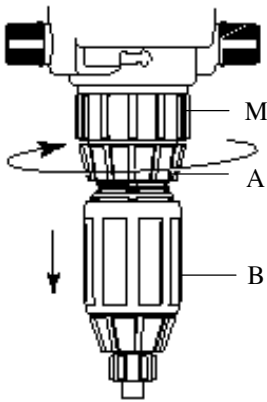


Abb. 21

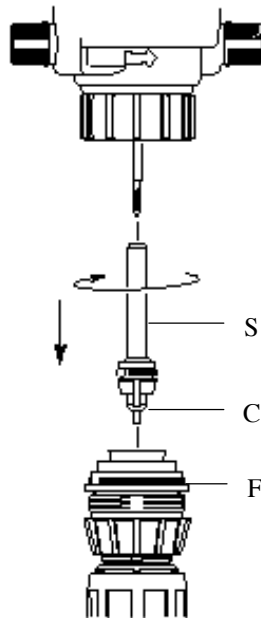


Abb. 22

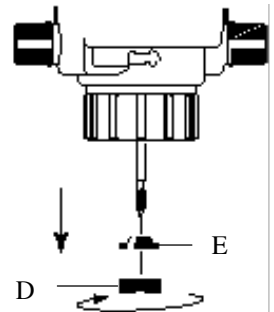


Abb. 23

Die Wassereinflaßöffnung schließen und den Druck abfallen lassen.

Den Spannring losschrauben (**Abb. 21-A**) und den Bausatz Mantelrohr und Dosierkörper nach unten ziehen und den Bausatz Mantelrohr und Dosierkörper nach unten ziehen (**Abb. 21-B**).

Den Tauchkolben losschrauben (**Abb. 22-C**).

Die Mutterschraube losschrauben (**Abb. 23-D**).

Die Dichtung (**Abb. 23-E**), auswechseln (**Lippen nach oben**).

Die Mutterschraube wiederanschrauben.

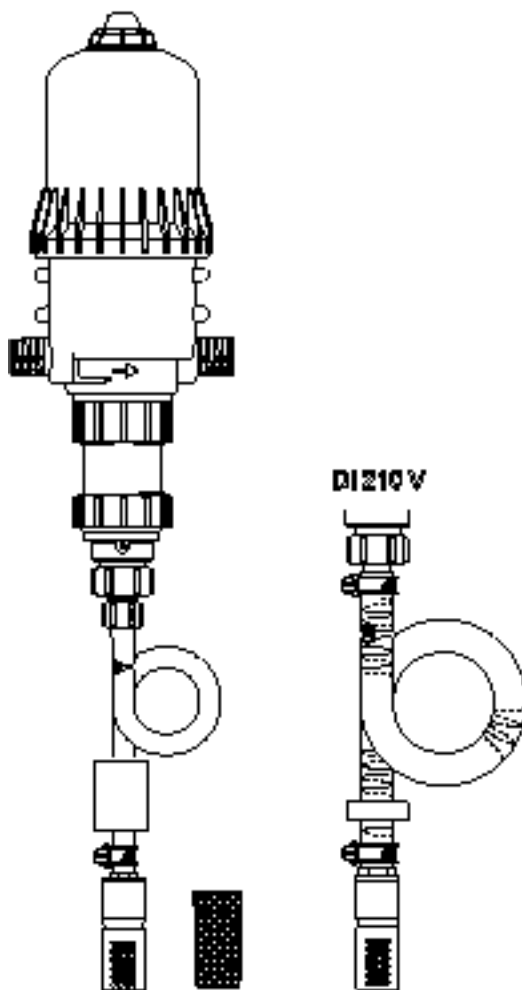
Überprüfen, ob die Dichtung gut sitzt und sauber ist (**Abb. 22-F**).

Den Tauchkolben wieder einschrauben (Dabei nicht die glatte Oberfläche im oberen Teil beschädigen) (**Abb. 22-S**).

Bausatz Mantelrohr und Dosierkörper (**Abb. 21-B**) wieder **von Hand** auf die Muffe aufschrauben (**Abb. 21-M**).

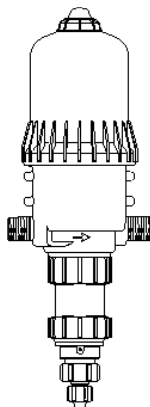


DOSATRON®
I N T E R N A T I O N A L



DI 210 - DOSIERER 2.5 m³/Std 2 % bis 10 %
ANLAGE Nr 3

INHALTSVERZEICHNIS



ANSCHLUSS DES SAUGROHRSSEITE 45
--------------------------------	---------------

EINSTELLEN DER DOSIERUNGSEITE 46
---------------------------------	---------------

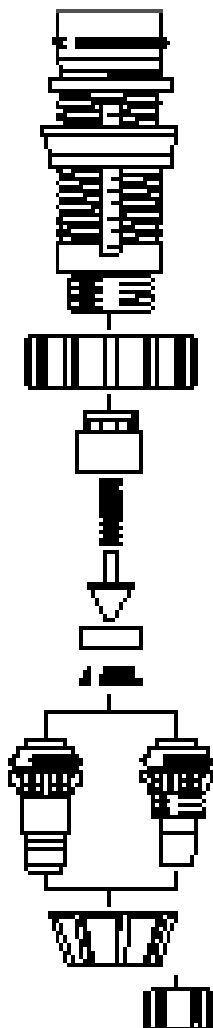
AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES UNTEREN DOSIERTEILSSEITE 47 bis 50
---	----------------------

REINIGUNG UND WIEDEREINBAU DES ANSAUGVENTILSSEITE 47
---	---------------

AUSWECHSELN DER TAUCHKOLBENDICHTUNGSEITE 48 bis 49
--	----------------------

AUSWECHSELN DER OBEREN DICHTUNGSEITE 50
--	---------------

DI 210 - UNTEREN DOSIERTEILS



ANSCHLUSS DES SAUGROHRS

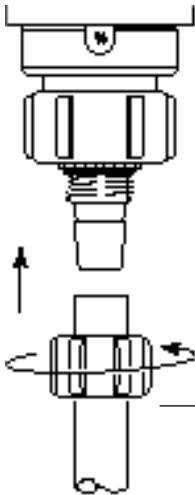
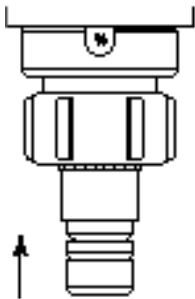


Abb. 9

REF DI 210

Die Mutter (**Abb. 9-A**), die sich unten am Dosierteil befindet, losschrauben und über das Saugrohr stülpen.

Das Rohr über das gerillte Ansatzstück **ganz nach unten** drücken und die Mutter **von Hand** festziehen.



REF DI 210 V

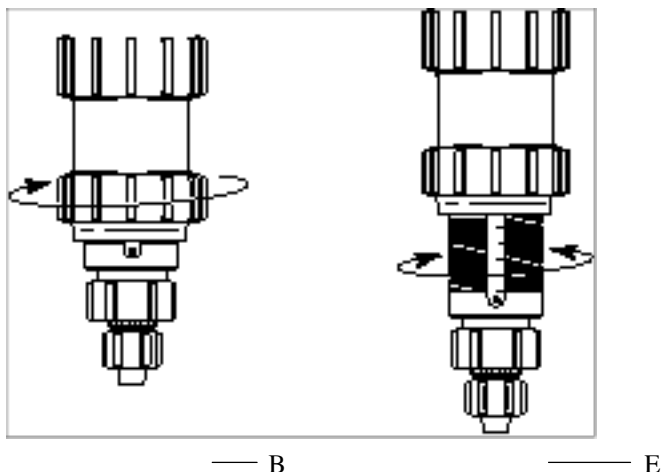
Den Ansaugschlauch an das Dosierteil anschließen.

EINSTELLUNG DER DOSIERUNG
2 % bis



ACHTUNG ! KEINE WERKZEUGE BENUTZEN

DAS EINSTELLEN DER DOSIERUNG DARF NICHT UNTER DRUCK ERFOLGEN



Der Dosierer ist entweder mit einem Einstellring (**Abb. 11-E**) ausgerüstet. Der Wert wird auf der Unterseite des Rings eingestellt.

Wasserzufuhr schließen. Abb. 10

Abb. 11

Die schwarze Mutter lockern (**Abb. 10-B**) (etwa 2 Umdrehungen).

Dosierkörper (**Abb. 11**) ein oder ausschrauben, bis die Dosiermarkierung genau auf der gewünschten Position ist.

Die schwarze Mutter wieder festziehen (**Abb. 10-B**).

AUSWECHSELN DER DICHTUNGEN DES UNTEREN DOSIERTEILS

ACHTUNG ! KEINE WERKZEUGE BENUTZEN

Es wird empfohlen, jedesmal vor dem Ausbau der Dosiereinheit den Dosierer in Gang zu setzen und klares Wasser anzusaugen, um so das Einritzsystem durchzuspülen. Dadurch wird jeglicher Kontakt mit eingespritzten Mitteln verhindert.

REINIGUNG UND WIEDEREINBAU DES ANSAUGVENTILS

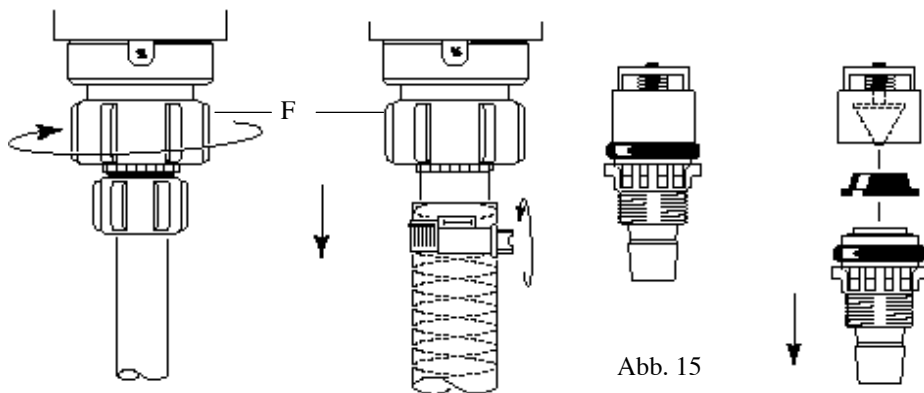


Abb. 13

Abb. 14

Abb. 15

Abb. 16

Die schwarze Mutter losschrauben und abnehmen (**Abb. 13-F**).

Nach unten ziehen und das ganze Ansaugventil entnehmen (**Abb. 15**).

Die verschiedenen Teile mit reichlich klarem Wasser spülen und in der Skizze (**Abb. 16**) dargestellten Reihenfolge zusammenbauen.

Beim Zusammenbauen in der umgekehrten Reihenfolge des Auseinanderbauens vorgehen.

AUSWECHSELN DER TAUCHKOLBENDICHTUNG

Die Wassereinlaßöffnung schließen, Wassereinlaßöffnung abfallen lassen.

Die schwarze Mutter losschrauben und abnehmen (**Abb.17-B**).

Nach unten ziehen und den Dosierkörper herausziehen (**Abb. 18**).

Wenn der Tauchkolben nicht unten am Mantelrohr erscheint (**Abb. 18-G**), muß man ihn auf eine der beiden folgenden Arten, **1** oder **2**, herunterlassen :

1 / Die Wassereinlaßöffnung leicht öffnen.

Wenn der Tauchkolben seine tiefste Position erreicht (wenn man den Kolbenschlag des Motorkolbens hört), die Wassereinlaßöffnung schließen.

ACHTUNG ! In dieser Position ist um den Tauchkolben ein Wasseraustritt feststellbar, solange die Wassereinlaßöffnung offen bleibt.

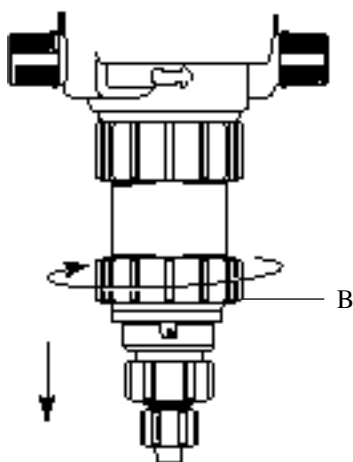


Abb. 17

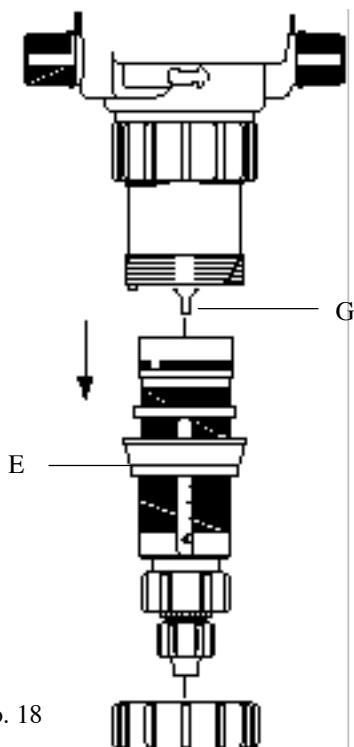


Abb. 18

2 / Den Druck bei geschlossener Wassereinlaßöffnung abfallen lassen.

Die Glocke von Hand losschrauben (Abb. 19-A) und abnehmen.

Wenn die Zahnstange in der unteren Position ist, die Zahnstange (Abb. 20-P) nach oben ziehen bis ein "Klack" im Mechanismus hörbar wird.

Den Motorkolben behutsam nach unten drücken (Abb. 21).

Überprüfen, ob die Dichtung (Abb. 21-N) richtig sitzt und sauber ist.

Den numehr zugänglichen Tauchkolben von Hand abschrauben (Abb. 21-G).

Die Dichtung (Abb. 21-Y) herausnehmen und auswechseln.

Die Glocke wieder von Hand aufschrauben.

Beim Zusammenbauen in der umgekehrten Reihenfolge des Auseinanderbauens vorgehen.

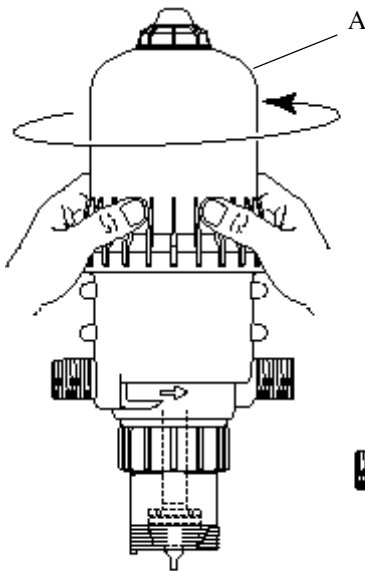


Abb. 19

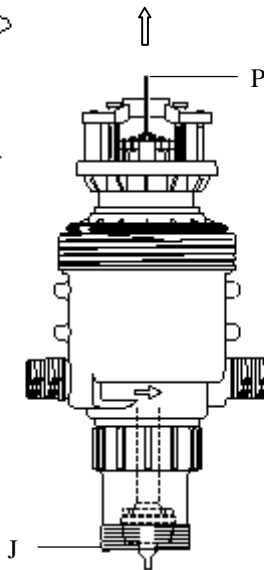


Abb. 20

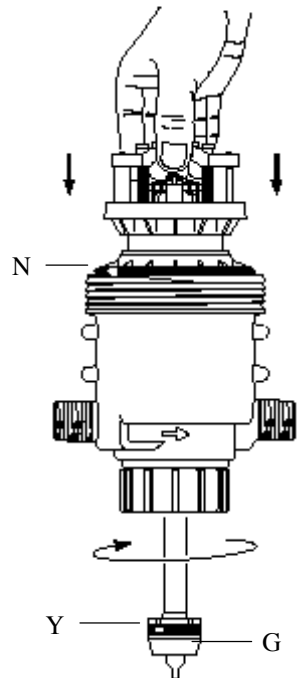


Abb. 21

ACHTUNG ! Beim Anbringen der schwarzen Mutter darauf achten, daß der Vorsprung auf dem Mantelrohr (Abb. 20-J) in eine Einkerbung des Einstellrings (Abb. 18-E) eingeführt wird.

AUSWECHSELN DER OBEREN DICHTUNG

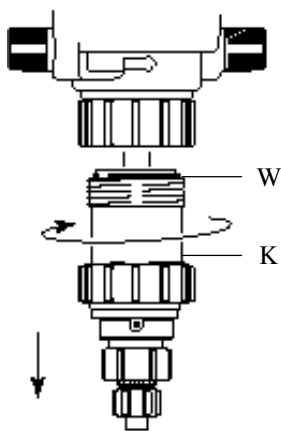


Abb. 22

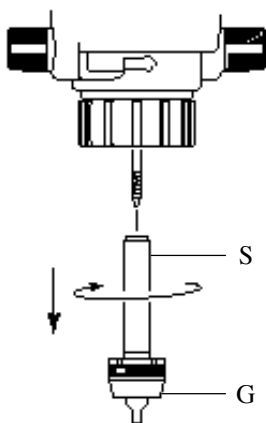


Abb. 23

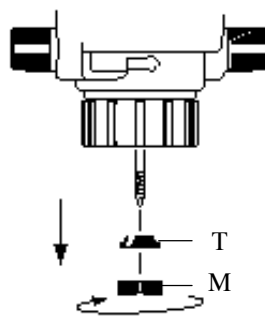


Abb. 24

Die Wassereinlaßöffnung schließen und den Druck abfallen lassen.

Bausatz Mantelrohr und Dosierkörper losschrauben (**Abb. 22-K**).

Den Tauchkolben losschrauben (**Abb. 23-G**).

Die Mutterschraube losschrauben (**Abb. 24-M**).

Die Dichtung (**Abb. 24-T**) auswechseln (**Lippen nach oben**).

Die Mutterschraube wiederanschrauben (**Abb. 24-M**).

Überprüfen, ob die Dichtung gut sitzt und sauber ist (**Abb. 22-W**).

Den Tauchkolben wieder einschrauben (bitte beachten Sie, daß Sie die Oberfläche nicht beschädigen) (**Abb. 23-S**).

Bausatz Mantelrohr und Dosierkörper (**Abb. 22-K**) wieder **von Hand** in den Hauptkörper einschrauben.



Rue Pascal - B.P. 6 - 33370 TRESSES (Bordeaux) FRANCE
Tel.33(0)557971111 – Telex 541931F-Fax 33(0)557971129
<http://www.dosatron.com> – E.MAIL: info@dosatron.com

PATENTIERTE PRODUKTE

